



Valentino

Oktober 2018

Valentino ist kerngesund und sehr aktiv. Das ist auch gut so, denn unser Ärzteteam muss den Guten immer noch auf Diät halten. Er hat einen Riesenappetit und liegt nach wie vor deutlich über seinem Idealgewicht. Dabei scheint Valentino sich selbst für eher leichtgewichtig zu halten, denn seine Schlafnester sind oft zu instabil für den kleinen Dicken. Sie geben oft nach und Valentino rauscht durch die Baumkronen in Richtung Waldboden...

Station: Nyaru Menteng
Tag der Ankunft: 14. Februar 2015
Geschlecht: männlich
aktuelle Klassenstufe: Waldschule Klasse 3

Alter: 4 Jahre
Alter bei Ankunft: 5 -6 Monate
Gesundheit: gesund
Gewicht: 21. kg

Aber zum Glück reagiert er bisher immer schnell genug, um sich unterwegs noch an irgendwelchen Ästen festhalten zu können. Orang-Utans haben ja praktisch vier Hände. Ihnen ist übrigens eine gewisse Neigung zur Fettleibigkeit durchaus angeboren. Ihre Waldheimat bietet nur zu bestimmten Zeiten Früchte im Überfluss, so dass wilde Orang-Utans auch auf angegessene Fettpolster angewiesen sind.

Unsere Babysitter achten sehr genau darauf, was er zu sich nimmt. Nur beim Tofu haben sie aufgegeben. Den liebt Valentino so sehr, dass er schon ungeduldig wird, wenn er nur sieht wie die Speise an andere Orang-Utans verteilt wird. Seine Gier ging einmal so weit, dass er die verteilende Babysitterin per Fußballgrätsche zu Boden brachte und mit ihr den gesamten Tofu. Die Gunst des Augenblicks nutzend, sammelte er seine Beute rasch auf und verschwand damit. Dabei machte er ein Gesicht, als könne er kein Wässerlein trüben.

Valentino kommt in Klasse 3 der Waldschule sehr gut zurecht und pflegt regen Umgang mit seinen Klassenkameraden. Für neue Freundschaften ist er stets offen. Sogar mit einem der jungen Makaken, die regelmäßig Obst von der Fütterungsplattform klauen, hat er sich angefreundet. Wir haben ihn dabei beobachtet, wie er seinen kleinen Freund lauste. Und dieser erwiderte den Gefallen. Kommt die Mutter des Kleinen, um nach dem Rechten zu sehen, sucht Valentino aber schnell das Weite. Bei ausgewachsenen Makaken vermeidet auch ein Orang-Utan nach Möglichkeit Ärger.

Gerade Menschenaffen in Valentinos Alter sind sehr neugierig und entdecken gern Neues. Bei so viel Entdeckergeist greifen unsere Babysitter und Ersatzmütter nur ein, wenn es zur Gefahrenabwehr unbedingt nötig ist. Nach der engen Bindung der ersten Jahre sehen sie nun zu, wie ihre Schützlinge immer selbstständiger werden.

Ordentlich füttern, offen sein für Neues und ein aktiver Entdeckergeist. Wenn er so weiter macht, wird Valentino eines Tages topfit sein für ein Leben in freier Wildbahn. Auch seine Schlafnester sind dann bestimmt stabiler.